

KLIMASCHUTZ UND STADTWALD

Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen sind ständig und bei jeder Gelegenheit bei der Erledigung der städtischen Aufgaben oder bei Investitionen zu berücksichtigen. Wir wollen im Rahmen unserer kommunalen Möglichkeiten einen größtmöglichen Beitrag zur **Reduzierung der Treibhausgasemissionen** leisten.

Dazu gehören aus unserer Sicht:

- die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf weiteren öffentlichen Gebäuden, zum Beispiel der neuen Kindertagesstätte in der Kernstadt, dem Freibad „AquArena“ und den Feuerwehrhäusern
- der sukzessive Verzicht auf fossile Brennstoffe zur Wärmegewinnung in allen städtischen Einrichtungen
- die Berücksichtigung regenerativer Energien und ökologischer Bauweisen bzw. Grundstücksgestaltungen bei künftigen Bauleitplanungen (u.a. Begrenzung von Schotterflächen)
- die Errichtung weiterer Elektroladesäulen im öffentlichen Raum und – soweit möglich – der Einsatz von Elektrofahrzeugen im städtischen Fuhrpark
- die weitere Renaturierung der „Elbe“ und Prüfung notwendiger Hochwasserschutzmaßnahmen
- die Erhaltung der Artenvielfalt u. a. durch die Anlegung weiterer Blühflächen

Wälder

Die **Wälder** um Naumburg haben mit Blick auf ihre Kohlendioxid - Speicherung, ihre Erholungsfunktion und nicht zuletzt ihren Holzertrag einen unschätzbaren Wert. Nach den Sturm-, Trocken- und Schädlingsschäden der vergangenen Jahre sind klimarobuste Neuaufforstungen und eine Durchmischung der Baumbestände bei gleichzeitiger Naturverjüngung erforderlich.

Eine nachhaltige ökologische Waldbewirtschaftung, bei der der Stadtwald eine Vorbildrolle einnehmen sollte, erfordert Zeit und in den nächsten Jahren sicher auch einen Verzicht auf Einnahmen. Insofern hat die Erhaltung unserer Umwelt für nachfolgende Generationen auch ihren Preis!

SOZIALE VERANTWORTUNG

KINDER- UND JUGENDARBEIT

In Naumburg gibt es überdurchschnittlich viele Jugendhilfefälle. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher bereits vor mehr als zwei Jahren ein neues **Konzept für die Kinder- und Jugendarbeit** in Naumburg beschlossen.

Mit der Einstellung einer neuen Jugendarbeiterin muss es ergänzend zur Jugendarbeit der Vereine und Kirchen einen Neuanfang in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit geben. Hierzu gehört auch die Eröffnung eines neuen zentralen Jugendzentrums, wofür sich das überwiegend ungenutzte Kellergeschoss des „Haus des Gastes“ in der Kernstadt anbietet.

Nach Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte in der Kernstadt verfügt Naumburg flächendeckend über ein hervorragendes **Kinderbetreuungs- und -bildungsangebot** teilweise bereits ab dem 1. Lebensjahr. Die Konzeptionen der Kindertagesstätten Naumburg, Altenstädt und Elbenberg sind möglichst aufeinander abzustimmen. Durch eine Wertschätzung der Erziehungsarbeit des Personals und gute Arbeitsbedingungen ist der Fachkräftebedarf langfristig zu sichern.



POLITIK FÜR EIN AKTIVES ALTER

Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen in unserer Stadt in Würde älter werden können. Dazu gehören neben einer wohnortnahen Versorgung auch **barrierefreie und betreute Wohnmöglichkeiten**. Interessierte Investoren und Betreiber sind im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten zu unterstützen.

Die **städtische Seniorenarbeit** (z.B. Adventsnachmittage und Kulturangebote) ist aufrecht zu erhalten.

STÄRKUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES

LEISTUNGSFÄHIGERES INTERNET

Damit Naumburg zukunftsfähig bleibt, bedarf es eines leistungsfähigeren **Internets**. Die avisierte privatwirtschaftliche Verlegung von Glasfaserkabeln bis in die Häuser (FTTB) ist durch die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu forcieren und zu koordinieren.

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Im Rahmen der städtischen Möglichkeiten ist darauf hinzuwirken, dass die **ärztliche Versorgung** sichergestellt und eine Apotheke in Naumburg erhalten bleibt.

FÖRDERUNG VON VEREINEN

Die **Vereine** stellen den „Kitt“ des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im ländlich strukturierten Naumburg dar. Sie sorgen für unseren Zusammenhalt. Ihre Anerkennung und Förderung muss eine wichtige städtische Aufgabe bleiben.

WOHNRAUMENTWICKLUNG

Zur Beseitigung der **Gebäude- und Wohnungsleerstände** in der Naumburger Altstadt sind unter Einbeziehung der Eigentümer Konzepte zu entwickeln und entsprechende private oder genossenschaftliche Initiativen zu unterstützen, ggf. durch die Beantragung von Fördermitteln.

Für die Zukunftsentwicklung Naumburgs sind darüber hinaus aber auch **Neubaumöglichkeiten** zu schaffen. Hierbei ist zunächst die Schließung von Baulücken in den Innerortslagen aller Stadtteile anzustreben.

Außerdem kommt die Erschließung einiger neuer Bauplätze an den Ortsrändern in Betracht, insbesondere „Hinterm Kuhberg“ in der Kernstadt, „Auf dem Heckenrain“ in Elbenberg und in Altenstädt.

ERHALTUNG DER GEMEINDESTRASSEN

Die Erhaltung bzw. Erneuerung der Gemeindestraßen ist im notwendigen Umfang - möglichst unter Verzicht auf die Erhebung von Straßenbeiträgen - fortzusetzen. Sollte das Land die Städte und Gemeinden bei der Finanzierung kommunaler Straßen jedoch weiterhin im Stich lassen, verbleibt nur die Prüfung, ob der städtische Haushalt eine Reduzierung der Beitragslast für die Anlieger zulässt.